

[fol. 34v]

Außgaben

	Den 2. 7ber 1679 Paulusen Hueber von				
<i>Ainzig</i>	Laimmerstatt vmb 50 Peesen entricht	fl.	—	37	4 hl.
	Georg Schamberger, Amtspotten alhir, welcher				
	den 7. <i>ordinary Extr.</i> neben dennen Vfschlags				
	Gföhlñ firs erste Quarthall nacher Minchen				
	⁸⁰ yberbracht, <i>ordinary</i> Pottnlohn sambt 4				
	Täg Warttgelt lauth Pottnzetl, <i>datirt</i>				
	den 27. Augusty 1679, zalt	fl.	3	20	—
	⁸¹ Dann ihme sein <i>Deputat</i> von Yberbringung				
	obbemelter Gelter gleich anderemahl, auch				
	firs erste Quarthall verraicht mit	fl.	1	30	—
	So empfängt Georg Hierlmayr, Burger				
	vnnnd Mezger alhir, welcher obverstandne				
	Vfschlags Gföhl vf ainem Karrn nacher				
	Minchen fiehrn lassen, fir Miethgelt vom				
	Pferdt vnnnd Verzöhrung lauth Zetls,				
	datirt den 2. 7ber 1679	fl.	6	5	—
	<i>Huius</i>	fl.	11	32	4 hl.

[fol. 35r]

	Herr Prelath von Weltnburg verkhaufft				
	zum Ambt 20 veichtn vnnnd etliche				
<i>Gepey</i>	Einleg Holz, darfir er nach Inhalt Scheins				
	den 2. 7ber erhebt	fl.	11	—	—
	Mehr ihme, Herrn Prelathen von Weltenburg,				
<i>Gepey</i>	vmb 48 Teichenpaumb vermög Scheins				
	den 2. 7ber zalt	fl.	24	—	—
	⁸² Dem Kupferhammerschmid von Landshueth				
	vmb im Vorrath geschmidte 26 Pfund neu				
	Kupfer zur Ausflickh- vnd Ausbesserung				
	der Khielln, auch Maischpoding etc., das Pf.				
	zu 28 kr., vermög Scheins den 13. 7ber				
	entricht samb	fl.	12	8	—

⁸⁰ Randbemerkung: „Pottenlohn“.⁸¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Aufschlags / Gföhl / Ersten Quarthall“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.⁸² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Des Kuppfers / ist zu Prandt- / weünrhorn / angearbeith / Idem / vnd verbraucht“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.